

Protokoll	Anlass: öffentliche Beiratssitzung Ort: Schützenhalle Datum: 21.02.2023 Uhrzeit: 19:30 – 22:00 Uhr
Anwesende: Herr Bramsiepe, Frau Paries Als Mitglieder des Beirates: Frau Klatte; die Herren Broeksmid, Klüver, Klaes, Stenner, J. Burghardt, Drees Entschuldigt: Die Damen Wellhausen und Dwortzak sowie die Herren Kruse, Linke und Keil	

Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
TOP 2 Genehmigung des Protokolls	Die Genehmigung des Protokolls wird auf die nächste Sitzung vertagt.
TOP 3 Sachstandsbericht	<p>Antworten seit der Beiratssitzung vom 17.01.2023</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiratsbeschluss vom 22.11.2022: Umwidmung Kfz.-Stellplatz Hamhofsweg/Otto-Carlsson-Weg, Empfehlung Kennzeichnung als Stellplatz ausschließlich für Krafträder oder der Einbau von 1 bis 2 Stck. Fahrradbügel • Beiratsbeschluss vom 11.10.22: Halteverbot Borgfelder Heerstr. Begründung zu Punkt 1 wird nicht akzeptiert, Begründung zu Punkt 2 wird akzeptiert. <p>Beschluss des Beirates Borgfeld zur Bereitstellung von Bewässerungssäcken für die öffentlichen Borgfelder Bäume aus Mitteln des Stadtteilbudgets. Antwort von SKUMS: Die Beschaffung von Bewässerungssäcken aus dem Stadtteilbudget wird abgelehnt, ob ggf. bei einigen Jungbaumpflanzungen noch Gießringe nachgerüstet werden können, sollte durch Ubb geklärt werden.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss vom 11.10.23: Erhöhung der Schulwegsicherheit: Antwort: Ein Sicherheitserfordernis zum Abpollern der Straße Lange Streifen und damit ggf. straßenverkehrsbehördlichen Handlungsbedarf wird seitens der Verkehrsbehörde bei dem geringen Park- und Verkehrsaufkommen nicht gesehen.
<p>TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</p>	<p>Herr Stierle fragt nach dem Sachstand der Anträge aus Oktober 2022 Herr Stenner schlägt vor, den vertagten Antrag in der nächsten Beiratssitzung nochmals zu diskutieren.</p> <p>Ein Bürger bittet um mehr Hundekotbehälter, vor allem in der Querlandstr.</p> <p>Herr Broeksmid beklagt viele stark überfüllte Mülleimer.</p> <p>Herr Stenner fragt nach dem Sachstand zur Wegesicherung/Querung Daniel-Jacobs-Allee.</p> <p>Der Ortsamtsleiter berichtet vom Ortstermin gemeinsam mit dem Kontaktpolizisten und Herrn Heinemann. Eine Querungshilfe wird an dieser Stelle nicht für nötig befunden, da sich lediglich 80 m entfernt eine Ampel zur Querung befindet.</p>
<p>TOP 5 Anträge</p>	<p>Antrag 1, Verbesserung Kanalreinigung Herr Klüver stellt den Antrag (siehe Anlage 1) vor. Mehrere Besucher der Beiratssitzung berichten von verstopften Gullys z.B. aufgrund zu seltener Reinigung; dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p> <p>Antrag 2, Verbesserung Verkehrssicherheit Großer Moordamm Frau Klatte stellt den Antrag (siehe Anlage 2) vor. Dem Antrag wird mit 5 Für- 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen zugestimmt.</p> <p>Antrag 3 Ausübung Vorkaufsrecht der OAL stellt den Sachverhalt vor. Herr Jens Burghardt sieht einen evtl. Ausbau skeptisch, da die Anlieger an den Kosten beteiligt würden und das Fällen von 15-20 großen Bäumen nötig wäre. Der</p>

Beiratssprecher fragt nach den Kosten einer Ersterschließung.

Der OAL sagt zu, die Folgen der Zustimmung zum Vorkaufsrecht in Erfahrung zu bringen.

Der Antrag wird vertagt und nach Klärung im Umlaufverfahren abgestimmt.

Antrag 4, Bürgerantrag Eheleute Jäger

Frau Jäger stellt den Antrag (auf Homepage einsehbar) vor.

Die Eheleute Jäger sind Anwohner des Moorkuhlenwegs und viel zu Fuß unterwegs.

Der Beiratssprecher gibt zu bedenken, dass das Verkehrszeichen 254 als gänzlichliches Fahrradverbot gedeutet werden könnte.

Herr Stierle meint, dass mehr Sicherheit zu befürworten sei und eine diesbezügliche Besprechung mit Herrn Bruns vom ASV ratsam wäre.

Herr Kothe weist darauf hin, dass die Verkehrsführung insgesamt umständlich gestaltet ist; so sollten die Radfahrer aus dem Krögersweg kommend sichtbar auf die Fahrbahn geführt werden. Er versteht auch, dass das Radfahren auf der Straße aufgrund der Parkbuchten vor der Ladenzeile als gefährlich angesehen wird.

Herr Koopmann verweist auf die StVO, laut der in 30er Zonen keine gesonderten Radwege vorgesehen sind, da das Radfahren auf der Straße vorgeschrieben ist.

Der Beiratssprecher schlägt vor, aus dem Antrag einen Prüfauftrag an das ASV zu formulieren.

Dem jetzigen Prüfantrag wird mit 7 Fürstimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

Antrag 5, Bürgerantrag Borgfelder Forum

Herr Vinke stellt den Antrag auf Einrichtung einer einbahnstraßenregelung (auf Homepage einsehbar) vor.

Der Beiratssprecher ist gegen die Beantragung von "Kleinigkeiten" nachdem der diesbezügliche Haushaltsantrag aus 2019 bereits zweimal abgelehnt wurde. Das Bestreben sollte weiterhin die Umsetzung einer großen Verkehrslösung für die Ortsmitte sein.

Herr Kothe gibt zu bedenken, dass die Nebenstraßen bereits jetzt zu Stoßzeiten enorm belastet seien, eine

Einbahnstraße würde den Verkehr nur verlagern, aber nicht einschränken; so würden wieder Nebenstraßen leiden. Zudem weist er auf Rettungswege hin, die im Falle einer Einbahnstraßenregelung verlängert würden. Dem stimmt Herr Broeksmid zu, bisherige Anträge verfolgen das Bestreben, den Verkehr auf die Hauptsache zu lenken, dem widerspricht dieser Antrag. Man sollte weiterhin die Devise der Verkehrsplaner „Sicherheit durch Unsicherheit“ folgen und auf die Einrichtung eines Shared Space pochen. Herr Gnirke, Mitarbeiter bei Firma Expert Kohle, bemängelt, dass diese Verkehrsführung zudem geschäftsschädigend sei.

Herr Koopmann weist darauf hin, dass es sich bei der Borgfelder Heerstraße um ein Gewerbemischgebiet handle, die Fahrbahnbreite betrüge 6m. Der Verkehr würde sich automatisch in die Nebenstraßen verlagern, zudem sei eine Wahrnehmung als Einbahnstraße wohl nur durch einen Rückbau der Straße zu erzielen. Problematisch sieht er außerdem die Verkehrslage bei Stau, dies zeigten bereits Erfahrungen in der Vergangenheit.

Herr Vinke sieht das anders, bekräftigt, dass eine Bewusstseinsveränderung nötig sei; das Festhalten am großen Plan würde nichts bringen.

Frau Piontkowski sieht die Gefahr einer Rennstrecke, wenn eine 6m breite Straße zur Einbahnstraße umgebaut wird. Zudem sieht sie die Gefahr, dass nichts Weiteres passieren würde, wenn erst einmal die Einbahnstraße umgesetzt sei.

Herr Stenner merkt an, dass es nicht zielführend sei, mit Maximalforderungen in ein Gespräch zu gehen; vielleicht könnte die Einrichtung einer Einbahnstraße ein kleinteiliger Einstieg sein, um irgendwann den großen Plan vom shared space umzusetzen.

Herr Broeksmid betont, dass die Landesregierung grundsätzlich auch shared space befürwortet; dies in Borgfeld aber nicht bezahlen möchte.

Der Bürgerantrag wird mit 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 6, Erneuerungsantrag shared space

Der Beiratssprecher stellt den Antrag (siehe Anlage 3) vor; der Antrag entspräche dem Regierungsprogramm.

	<p>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p> <p>Antrag 7 Aktueller Stand Borgfelder Landhaus Der Beiratssprecher stellt den Antrag (siehe Anlage 4) vor. Der Antrag soll eine weitere öffentliche Diskussion bewirken. Laut Herrn Broeksmid soll der Antrag auch eine Diskussion mit Behörden bewirken; seit Jahren besteht der Wunsch nach Sozialwohnungen und einem Dorfgemeinschaftshaus. Herr Drees merkt an, dass Borgfeld seine Verantwortung für Flüchtlinge abschiebt, zudem sei der Verteilungsschlüssel in Borgfeld untererfüllt. Dem Antrag wird mit 7 Fürstimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.</p>
<p>TOP 6 Aktueller Stand Quartierskonzept</p>	<p>Der aktuelle Stand zum energetischen Quartierskonzept wird in der Ausschusssitzung des Ausschusses II am 28.02.2023 um 19:00 Uhr in der Schützenhalle vorgestellt.</p>
<p>TOP 7 Mitteilungen</p>	<p>Annahme der Globalmittelanträge nächste Sitzung (im März, 21.03.23) !!!!</p> <p>Dritte Sitzung des Ausschusses II (Klima, Umwelt, Landwirtschaft) am 28. Februar um 19.00 Uhr in der Schützenhalle, TOP: Energetisches Quartierskonzept</p> <p>Schreiben von Herrn Fahlbusch zum Standort der Zentralen Anzeigenaufnahme (ZA) sowie zur Bürgersprechstunde im Bereich des PK Präsidiums.</p>

Herr Bramsiepe schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Der Beiratssprecher:

Ortsamtsleiter

Schriftführer

Anlage 1



CDU-Fraktion im Beirat Borgfeld

BREMEN-Borgfeld, den 10.02.2023

Antrag der Beiratsfraktion der CDU

ANTRAG zur Verbesserung der Kanalreinigung öffentlicher Kanäle

der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung auf die Frequenz der Kanalreinigung der öffentlichen Kanäle zu erhöhen und damit den langfristigen Erhalt der öffentlichen Infrastruktur zu gewährleisten. Zusätzlich wird die Senatorin aufgefordert eine Stellungnahme zur Vorbereitung Borgfelds auf Starkregenereignisse abzugeben.

Begründung:

Bei stärkeren Regenfällen fließt das Regenwasser nicht im benötigten Umfang über das öffentliche Kanalsystem ab, da sich dieses in weiten Teilen in einem schlechten Pflegezustand befindet. D.h. viele Kanäle sind durch Laub und sonstige Verschmutzungen verstopft und bedürfen einer dringenden Reinigung.

Anlage 2



CDU-Fraktion im Beirat Borgfeld

BREMEN-Borgfeld, den 10.02.2023

Antrag der Beiratsfraktion der CDU

ANTRAG zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der Straße Am Großen Moordamm

der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung auf die Verkehrssicherheit der Straße Am Großen Moordamm durch die Installation einer durchgehenden Beleuchtung zu erhöhen. In diesem Zusammenhang ist die Beleuchtungssituation im Borgfelder Ortsteil Timmersloh auf ausreichende Beleuchtung zu überprüfen.

Begründung:

Die Straße Großer Moordamm ist eine der Hauptverbindungsstraßen des Borgfelder Ortsteils Timmersloh mit Borgfeld und dient vielen Timmersloher Kindern als Schulweg sowie Fußgängern und Fahrradfahrern als Zuweg zum ÖPNV. Gleichzeitig wird die Straße in erheblichem Umfang von Pendlern aus dem Umland genutzt. Um hier die Gefährdungssituation für Fahrradfahrer und Fußgänger in der dunklen Tageszeit zu minimieren, erscheint eine Beleuchtung ein probates Mittel.

Anlage 3